

Nr. 24 - Samstag, 09.12.2023



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten

Bedburger
Weihnachtsmarkt
15.-17. Dezember
verkaufsoffener
Sonntag 17. Dez.
in Bedburg

bedburg.de

Stadt **Bedburg**

*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim. **Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!**

SERIÖSE PFLEGE
MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88
www.pflege-dienst.com

**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**



Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!

Nun hat die besinnlichste und – neben Karneval, versteht sich – schönste Zeit im Jahr begonnen. Wir können uns mit Familie und Freunden auf Weihnachtsmärkten treffen, es wird gekocht, gebacken und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest ist allerorten zu spüren. In einer Zeit, in der überall in der Welt die Kriege toben, ist es in diesem Jahr gefühlt für die meisten Menschen, denen ich derzeit begegne, wichtig, sich einmal in Ruhe zurückziehen zu können und das wertzuschätzen, was wir hier haben.

Zwei Dinge lassen mich in diesen Tagen jedoch nicht los: die Gedanken an die Menschen in unserer Stadt, denen es wirtschaftlich und damit oft auch seelisch nicht so gut geht. Ich denke an die Menschen, die durch die Kriege in unsere Stadt gekommen sind und nicht nur ihre Heimat, sondern meist auch Freunde und Angehörige vermissen. Ich wünsche mir, dass die so oft gezeigte Solidarität der Menschen untereinander in Bedburg so bleibt und wir uns weiterhin, privat oder mit gemeinnützigen Organisationen, gegenseitig unterstützen.

Die Tafel ist seit Wochen wieder doppelt engagiert, um ihren Kunden ein würdiges Weihnachten zu ermöglichen. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer kümmern sich um das seelische und leibliche Wohl und dafür bin ich sehr, sehr dankbar.

Wir unterstützen seitens der Stadt natürlich auch unsere Partnerstädte in Israel und der Ukraine. Letztere muss sich nun bereits auf einen weiteren bitteren Winter ohne ausreichende Infrastruktur und Wärme vorbereiten.

Was mich bei all dem umso mehr erschüttert, ist, dass wir hier bei uns im Rhein-Erft-Kreis und in Bedburg nach den aktuellen Zahlen der Polizei im letzten Jahr einen Anstieg an Raub- und Gewaltdelikten verzeichnen müssen. Nun ist es beruhigend, dass Gewaltdelikte eine fast 90-prozentige Aufklärungsquote haben. Jedoch ist jede Tat eine Tat zu viel und ich bin zudem richtig sauer, dass wir inzwischen fast jede Woche in städtischen Einrichtungen die Schäden von Einbruchdelikten wegräumen müssen. Ganz abgesehen von den Kosten für jeden Steuerzahlenden.

Sehr schwer vorstellbar ist es jedoch nicht nur für mich, dass inzwischen in der Gruppe der 0 bis 14-Jährigen eine sehr hohe Gewaltbereitschaft – auch untereinander – zu erkennen ist. Ich werde mich mit allen, die für Erziehung und Schutz unserer Kinder privat und im öffentlichen Raum zuständig sind, zusammensetzen und wir werden überlegen, was wir zusätzlich zu bestehenden Maßnahmen gegen einen solchen Trend unternehmen können. Unser Netzwerk Kinderschutz, das meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Jugendamt gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus

unterschiedlichen Handlungsfeldern ins Leben gerufen haben, ist da bereits ein guter Anfang. Mehr dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Dass Kinder Attentate auf einen Weihnachtsmarkt planen, wie es in Leverkusen geschehen ist, sollte uns aufhorchen lassen. In einer Wohlstandsgesellschaft kann und darf es nicht sein, dass wir Gewaltbereitschaft und das Thema soziale Kompetenz tatenlos hintertür überkippen lassen. Es sind hier ganz besonders die Eltern und das familiäre Umfeld gefragt, denen naturgemäß das Wohl ihrer Kinder am Herzen liegen sollte.

Wir werden zeitnah berichten, was wir seitens der Stadt an weiteren Maßnahmen ergreifen können, um zu unterstützen, aber natürlich auch, um eine klare Kante gegen Gewalt zu zeigen, egal wo, wann und von wem sie ausgeübt wird.

Ihnen allen eine gesunde und fröhliche Vorweihnachtszeit.

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Stadt Bedburg weist darauf hin, dass die Dienststellen zwischen den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel von **Montag, dem 25. Dezember 2023 bis einschließlich Montag, dem 1. Januar 2024** aus energiewirtschaftlichen Gründen **geschlossen** sind.

Das Standesamt im Rathaus Kaster ist zur Beurkundung von Sterbefällen am 28. Dezember 2023 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr geöffnet. Zur gleichen Zeit ist auch das Friedhofsamt zur Anmeldung von Beerdigungen besetzt.

Bei dringenden Angelegenheiten, die das Jugendamt betreffen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Polizeiwache. Ab Dienstag, dem 2. Januar 2024, sind alle Dienststellen wieder zu den bekannten Dienstzeiten geöffnet.

Wechsel des Abfallentsorgers Einzug der alten Mülltonnen ab Mitte Dezember

Zum 1. Januar 2024 wird die Abfallentsorgung in der Stadt Bedburg durch einen neuen Dienstleister abgewickelt. Die Bemühungen der Stadt Bedburg, die bislang genutzten Tonnen zwischen dem bisherigen Entsorgungsunternehmen Schönackers und der neuen Entsorgungsfirma Drekopf zu vermitteln, blieben leider erfolglos. Somit ist es notwendig, im Zuge des Wechsels zum 1. Januar die bisher genutzten Tonnen durch Gefäße des neuen Entsorgers zu tauschen.

Die neuen Tonnen des Anbieters Drekopf wurden zwischenzeitlich an alle Haushalte verteilt. Zum jeweils letzten Abholtermin in diesem Jahr steht daher der Einzug der bisher genutzten Tonnen der Firma Schönackers bevor.

Hiervon betroffen sind alle:

- o Restmülltonnen (grau)
- o sowie die Restmüll-Container 1.100 Liter grau,
- o Biotonnen (braun) und
- o Papiertonnen (blau)

Achtung: Die gelbe Tonne ist hiervon ausgenommen!

Hintergrund: Die gelbe Tonne wird auch weiterhin über den Entsorger Schönackers im Auftrag der Dualen Systeme Deutschland geleert. Die privatwirtschaftlich tätigen dualen Systeme organisieren bundesweit die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen für Industrie und Handel. Die Kommunen sind in diesem Szenario lediglich Abstimmungspartner und haben keinerlei Einfluss auf die Auftragsvergabe.

Hinweise zum Einzug der Tonnen ab Mitte Dezember 2023

Die **bisherigen Tonnen** werden noch bis zum **letzten Abfuhrtag im Jahr 2023** genutzt. Am jeweils letzten Abfuhrtag in diesem Jahr sammelt das bisherige Abfuhrunternehmen die alten Tonnen ein. **Hierzu sollen die Tonnen am jeweiligen Abholtag ab 6:00 Uhr bereitgestellt werden.** Die jeweils letzten Abfuhrtage für die entsprechende Tonne sind in der folgenden Übersicht noch einmal zusammengestellt. Die Termine sind ebenfalls im Abfallkalender 2023 zu finden.

**Abholung Restmülltonne Tonne (grau):
Montag, 18. Dezember 2023** für die Bezirke:

- 1 – Bedburg, Blerichen
- 2 – Broich
- 6 – Kirdorf
- 8 – Lipp, Millendorf, Oppendorf
- 10 – Rath, Industriepark Mühlenerft

Samstag, 23. Dezember 2023 für die Bezirke:

- 3 – Kaster
- 4 – Kirchherten, Grottenherten
- 5 – Kirchtroisdorf, Kleintroisdorf
- 7 – Königshoven
- 9 – Pütz, Weiler Hohenholz

Abholung Restmüll-Container 1.100 Liter (grau) mit beauftragter wöchentlicher Leerung:

Freitag, 29. Dezember 2023 für alle Bezirke!

Abholung Biotonne (braun):

Dienstag, 19. Dezember 2023 für die Bezirke:

- 3 – Kaster
- 4 – Kirchherten, Grottenherten
- 5 – Kirchtroisdorf, Kleintroisdorf
- 7 – Königshoven
- 9 – Pütz, Weiler Hohenholz

Donnerstag, 21. Dezember 2023 für die Bezirke:

- 1 – Bedburg, Blerichen
- 2 – Broich
- 6 – Kirdorf
- 8 – Lipp, Millendorf, Oppendorf
- 10 – Rath, Industriepark Mühlenerft

Abholung Papiertonne (blau):

Freitag, 22. Dezember 2023 für die Bezirke:

- 2 – Broich
- 3 – Kaster
- 7 – Königshoven
- 8 – Lipp, Millendorf, Oppendorf
- 10 – Rath, Industriepark Mühlenerft

Samstag, 30. Dezember 2023 für die Bezirke:

- 1 – Bedburg, Blerichen
- 4 – Kirchherten, Grottenherten
- 5 – Kirchtroisdorf, Kleintroisdorf
- 6 – Kirdorf
- 9 – Pütz, Weiler Hohenholz

Ab dem 1. Januar 2024 werden dann ausschließlich die neuen Tonnen der Firma Drekopf geleert. Die Stadt Bedburg bedankt sich schon jetzt bei allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Mitwirkungsbereitschaft.

Die wichtigsten Infos nochmal im Überblick:

- Die bisherigen Tonnen können bis zum Ende des Jahres weiter genutzt werden. Am jeweils letzten Abfuhrtag im Dezember werden die Tonnen eingesammelt.
- Die neuen Tonnen werden dann ab dem 1. Januar 2024 geleert.
- Ausgenommen davon ist die gelbe Tonne. Diese wird nicht getauscht und weiterhin von Schönackers im Auftrag der Dualen Systeme Deutschland geleert.
- Der Abfallkalender 2024 wird um Weihnachten herum wie gewohnt mit der Werbepost verteilt und ist auch dann im Rathaus Kaster sowie online verfügbar.

Informationen zur Abfallentsorgung und zum Tonneneinzug gibt es ebenfalls auf der städtischen Internetseite in der Rubrik „Abfallberatung/Abfallentsorgung“ unter www.bedburg.de. Bei Fragen oder Problemen zum Tonnenaustausch steht die Abfallberatung der Stadt Bedburg unter abfall@bedburg.de oder 02272/402-890 zur Verfügung. Aufgrund der Vielzahl an Nachfragen bitten wir um Verständnis, dass Anrufe und Anliegen nicht immer sofort entgegengenommen werden können.

Reise ins Vereinigte Königreich

Für 48 Schülerinnen und Schüler der Realschule Bedburg ging es auf große Reise: Im November machten sich die Jugendlichen aus der 7. und 8. Klasse auf den Weg ins englische Rochester in der Grafschaft Kent. Dort waren die Schülerinnen und Schüler für eine Woche bei Gastfamilien untergebracht und lernten das Land und die Kultur kennen.

Neben Stadtrundgängen durch Rochester und Brighton stand auch eine Kataranfahrt auf der Themse auf dem Plan. In London besuchten die Jugendlichen dann die vielen tollen Sehenswürdigkeiten. Vom Buckingham Palace

über Westminster Abbey und den Big Ben bis zum Piccadilly Circus und dem beliebten Viertel Covent Garden.

Ein halbes Jahr lang bereiteten Schülerinnen und Schüler der Realschule die Fahrt nach England in einer AG vor. Dort lernten sie mehr über das Zusammenleben in einer Gastfamilie und erarbeiteten gemeinsam, wie sie sich in einem fremden Land zurechtfinden können. Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Reise von den Lehrerinnen Frau Geberin, Frau Robertz und Frau Vogt. Künftig soll die Reise alle zwei Jahre stattfinden.

Bedburg: 1130 Jahre

Anlässlich des Jubiläums wirft das Stadtarchiv einen Blick auf einzelne Schlaglichter in der Geschichte des namensgebenden Stadtteils, der aktuell fast 5.000 Einwohner*innen zählt.

Ansiedlungen ab der Jungsteinzeit gelten hier wie in der ganzen Region als wahrscheinlich; die nomadischen Stammesgesellschaften Zentraleuropas wurden zu dieser Zeit zunehmend sesshaft. Archäologische Funde aus der Römer- wie Frankenzeit belegen eine Siedlungsgeschichte vor schriftlichen Nachweisen aber zweifelsfrei.

Trotz zunehmender Schriftlichkeit im Mittelalter ist das Wissen über die Geschichte Bedburgs vor dem 19. Jahrhundert aber äußerst spärlich. Denn das Archiv der Herren von Bedburg, die seit dem 12. Jahrhundert bezeugt sind, war im Schloss untergebracht und sollte während des Siebenjährigen Krieges im Jahr 1758 in Sicherheit gebracht werden. Seitdem ist es spurlos verschollen.

893 - 1295/1354:

Von Ersterwähnung bis Stadtrecht

Der Zerfallsprozess des karolingischen Reiches, aus dem Vorgänger von Frankreich und Deutschland hervorgehen sollten, machte seine einzelnen Teile angreifbar. Nachdem auch die hiesige Region durch einfallende Normannen geplündert worden war, stellte die Eifler Abtei Prüm ein Güterverzeichnis auf, mit dem eine Bilanz der Verwüstungen ihrer Ländereien gezogen werden sollte. Auf ihrer wochenlangen Reise durch die verstreuten Besitzungen im Jahr 893 protokollierten Mönche der Abtei in diesem Urbar auch eine Ortschaft, der sie damit zugleich ihren heute ältesten schriftlichen Nachweis gaben: „Betbure“ (Bedburg).

Die wenigen Quellen zur Stadtwerdung Bedburgs sind hingegen widersprüchlich. Die älteste Erwähnung Bedburgs als Stadt stammt aus dem Jahr 1295. Ein im Archiv von Rheda erhaltenes Urkundenverzeichnis mit Bezug zum verschollenen Bedburger Archiv gibt als Datum der Rechteverleihung das Jahr 1354 an. Die wenigen archäologischen Funde zur Stadtbefestigung stärken das spätere Datum: Erst zu dieser Zeit trat zu Wall und Graben eine Mauerbefestigung.

16. Jhd.: Vor dem Schloss war die Burg

Die Burg zu Bedburg war im 13. Jahrhundert als gotische Dreiflügelanlage entstanden. Die beiden Innenhofarkaden wurden dann wahrscheinlich um die Mitte des 16. Jahrhunderts nach dem Vorbild der florentinischen Renaissance erbaut und ersetzen alte Holzgalerien. Wie auch die gesamte dreihundertjährige Burg in den folgenden Jahrzehnten intensiv im Renaissancestil überarbeitet wurde, etwa mit neuen Schmuckgiebeln für den Osttrakt. Vermutlich stehen die Umbauarbeiten auch im Zusammenhang mit Zerstörungen im Truchsessischen Krieg im Jahr 1584. Möglicherweise stieg das Bed-

burger Schloss also wie ein Phönix aus der Asche der kriegerischen Verwüstungen der vorangegangenen Burg.

1913: Geburt der Naturbühne am Sandberg

Östlich von Bedburg liegt der sogenannte Sandberg, an dessen Flanke die Bedburger Naturbühne 1913 mit Friedrich Schillers Drama „Wilhelm Tell“

ihre Einweihung erlebte. Das Stück der Laienspielgruppe wurde aufgrund seines großen Erfolgs mehrfach aufgeführt. Neben den Bedburger*innen und ehemaligen Schülern der Ritterakademie, die es als Laienschauspieler auf die Bühne gezogen hatte, beteiligten sich auch zahlreiche lokale Vereine an dem Großprojekt. Ein Teil der Einnahmen der ersten Saison spendete die Gruppe anschließend



Entgegen des nationalistisch-deutschtümelnden Leitspruchs der kooperierenden Theaterbesucher-Organisation Bühnenvolksbund auf dem Briefkopf der Rheinischen Naturbühne Bedburg (1921) „Deutsche Spiele auf Deutscher Erde“ wurde auch Shakespeares „Julius Caesar“ aufgeführt.



Eine Szene aus Schillers „Die Jungfrau von Orléans“ (1921).



Auf der Zuschauertribüne der Naturbühne hatten circa 2.000 Menschen Platz (Foto vor dem Ersten Weltkrieg).

zur Anschaffung eines Röntengeräts für das Bedburger Krankenhaus.

Nach einer zweiten Saison im Folgejahr musste der Spielbetrieb aufgrund des Ersten Weltkriegs unterbrochen werden. Als er ab 1920 wieder aufgenommen wurde, zogen die sonntäglichen Aufführungen im Juli und August erneut ein beträchtliches Publikum aus dem gesamten Umland an. Aufgeführt wurden in den Folgejahren Otto Ludwigs Trauerspiel „Die Makkabäer“ (1920), Friedrich Schillers Drama „Die Jungfrau von Orléans“ (1921), William Shakespeares Schauspiel „Julius Caesar“ (1922) und Friedrich Hebbels Trauerspiel „Die Nibelungen“ (1914, 1924). Im Winter veranstaltete die Laien-truppe zudem immer wieder Saalaufführungen.

Doch das Ende der Naturbühne warf seine Schatten voraus: Die Währungsreformen von 1923/24, die die Hyperinflation erfolgreich stoppten, schmolzen die Kassen der Bühne zusammen. Mit dem Abzug der Besatzungstruppen aus dem Gebiet um Köln 1925 endete zudem das Karnevalsverbot und die Laiendarsteller wandten sich wieder der urältesten rheinländischen Tradition zu. Später war der Sandberg dann bis zum Jahr 1978 die Spielstätte des Bedburger BV. Heute findet man auf der Fläche einen Bolz- und einen Bouleplatz.

Quellen

Stadtarchiv Bedburg.

Josef Gülpers/Viktor Steffens: *Bedburg in alten Ansichten*, Zaltbommel (NL) 1990.

Hans Georg Kirchhoff/Heinz Braschoß: *Geschichte der Stadt Bedburg*, Bedburg 1992.

Verein für Geschichte und Heimatkunde Bedburg e. V. (Hg.): *Die Bedburger Naturbühne von 1913 bis 1924*, Bedburg 2017.

Bedburger Weihnachtsmarkt vom 15. bis zum 17. Dezember

Der Bedburger Weihnachtsmarkt öffnet am 3. Adventswochenende seine Tore. Dann haben Sie auf dem Marktplatz wieder die Gelegenheit, Geschenke für Familie und Freunde zu erwerben und in weihnachtlichem Ambiente die schöne Stimmung bei einem Glas Glühwein, einer Leckerei und passender Musik zu genießen.

Der Weihnachtsmarkt ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Freitag von 17:00 bis 21:00 Uhr
- Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr
- Sonntag von 12:00 bis 19:00 Uhr

Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller werden auf dem malerischen Bedburger Marktplatz in liebevoll dekorierten und weihnachtlich geschmückten Holzhütten ihre Waren präsentieren.

Auch die kulinarischen Genüsse kommen nicht zu kurz: Mit Reibekuchen, verschiedenen Glühwein- und Kaffeespezialitäten sowie weiteren Köstlichkeiten ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Tolles Begleitprogramm zum Weihnachtsmarkt:

- Samstag um 17:00 Uhr: Rorate-Vorabend-Messe in der Pfarrkirche St. Lambertus
- Sonntag von 13:00 bis 18:00 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag in der Innenstadt
- Sonntag um 16:00 Uhr: Der Nikolaus besucht die Besucher und hat Geschenke im Gepäck
- Sonntag um 18:00 Uhr: Abendgebet im Kerzenschein in der Pfarrkirche St. Lambertus

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie!



Mitglieder und Themenvorschläge gesucht

Neue Arbeitskreise für Senioren und Menschen mit Behinderung

Für die Gründung eines neuen „Arbeitskreises **Senioren**“ werden Mitglieder gesucht. Der Arbeitskreis soll aus maximal 15 Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern bestehen und vierteljährlich im Rathaus zusammenkommen. Bei den Treffen werden auch jeweils Vertreter aus Verwaltung und Politik dabei sein.

Der Arbeitskreis soll in erster Linie dazu dienen, das Angebot für Senioren in Bedburg auszubauen. Dabei ist vor allem Ihr Erfahrungsschatz von Bedeutung: Bewerben können sich alle Bedburgerinnen und Bedburger ab 60 Jahren. Ein kurzes Anschreiben, warum Sie gerne dabei sein möchten und wie Sie sich einbringen können, wäre sehr wünschenswert.

Bei Rückfragen und zur Übersendung von Bewerbungen wenden Sie sich bitte **bis zum 31.**

Januar 2024 per Mail an senioren@bedburg.de oder per Post an die Stadt Bedburg (Fachdienst 3 – Ordnung und Soziales, Stichwort „Senioren“, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg).

Arbeitskreis für Menschen mit Behinderung soll entstehen

Ebenfalls neu gegründet wird ein **Arbeitskreis „Menschen mit Behinderung“***. Hier sollen zunächst Anregungen und Themen zusammengetragen werden. Auch dieser soll gemeinsam mit Vertretern von Verwaltung und Politik vierteljährlich im Rathaus tagen. Der Arbeitskreis wird sich mit Fragestellungen rund um das Thema Behinderung beschäftigen.

Zunächst sollen in erster Linie Anregungen und Themen zusammengetragen werden. Was be-

wegt Menschen mit Behinderung in Bedburg? Das möchten wir gerne wissen. Sollten Sie Mitglied im Arbeitskreis werden wollen, können Sie sich ebenfalls per Mail an behinderte-menschen@bedburg.de oder per Post an die Stadt Bedburg (Fachdienst 3 – Ordnung und Soziales, Stichwort „Menschen mit Behinderung“, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg) wenden.

**Hinweis: „Behinderung“ ist eine neutrale Bezeichnung und wird vom Großteil der Menschen mit Behinderungen als Selbstbezeichnung verwendet. Es ist deswegen nicht notwendig, auf alternative Bezeichnungen wie „Handicap“ oder „besondere Bedürfnisse“ auszuweichen. Mit solchen Umschreibungen wird unserer Ansicht nach das Stigma des Wortes „Behinderung“ reproduziert. Nicht das Wort „Behinderung“ ist das Problem, sondern das, was sich die Gesellschaft darunter vorstellt.*

Vorlesen verbindet : Die Feuerwehr zu Gast bei den Kleinsten

Der bundesweite Vorlesetag ist in vielen Bedburger Schulen und Kitas fett im Kalender markiert. Und so lauschten auch in diesem Jahr zahlreiche Kinder gespannt ihren Lesepaten. Für Bürgermeister Sascha Solbach ging es daher in die Wilhelm-Busch-Grundschule nach Bedburg.

Für die elf Zuhörerinnen und Zuhörer aus der 3. und 4. Klasse war der Besuch des Bürgermeisters eine mächtige Überraschung. Sie durften sich zwar den Buchtitel aussuchen, doch wer ihr Lesepate ist, das war bis zur letzten Sekunde ein Geheimnis. Und so las ihnen Bürgermeister Sascha Solbach wie gewünscht aus dem Kinderbuch „Der kleine Nick“ vor. Dabei sorgte sowohl die Lese- als auch die anschließende Autogrammstunde für große Begeisterung.

Unter den diesjährigen Vorlesern in der Wilhelm-Busch-Grundschule waren neben dem Bürgermeister unter anderem auch die ehemalige Schulleiterin der Schule, Tanja Claßen, sowie Schulsozialarbeiter Jörg-Tammo Reelfs und der Autor und Journalist Dennis Vlaminck. Als Dank erhielten die Vorleserinnen und Vorleser eine Urkunde sowie ein Glas Honig, erzeugt von den schuleigenen Bienen.

Der bundesweite Vorlesetag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Vorlesen verbindet“ und findet seit 2004 traditionell am dritten Freitag im November statt. Er gilt als öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und soll sowohl Erwachsene als auch Kinder für Geschichten begeistern. In diesem Jahr lasen laut der offiziellen Website des Vorlesetags 1.078.176 Menschen vor oder hörten zu. Im letzten Jahr waren es 788.577 Lesende bzw. Zuhörende.



Bürgermeister Sascha Solbach war am Vorlesetag in der Wilhelm-Busch-Grundschule zu Gast.

Bei den Berufswünschen von Kindern steht der Beruf des Feuerwehrmanns ganz hoch im Kurs. Kein Wunder also, dass der Besuch von Feuerwehrmann Frank Hamacher von der Einheit Kirch-Kleintroisdorf/Pütz bei drei Großtagespflegestellen der Stadt Bedburg für strahlende Kinderaugen sorgte.

So konnten die Kinder der Großtagespflegen Lö-



Das Feuerwehrauto sorgte bei den Kindern für große Augen.

wenhöhle, Bärenhöhle und Eulennest nicht nur einen Feuerwehrhelm tragen, sie durften auch einmal im großen Feuerwehrauto Platz nehmen. Die Kinder im Alter zwischen 1 und 3 Jahren zeigten sich total begeistert und staunten nicht schlecht, als Feuerwehrmann Frank Hamacher zum Schluss dann auch noch das Blaulicht einschaltete. Ein rundum gelungener Tag!

Im Industriepark Mühlenerft

Neue Rückgabestation für Mietfahräder eingerichtet

Im Industriepark Mühlenerft in Bedburg gibt es ab sofort eine Rückgabestation für die sogenannten „mobic“-Mietfahräder. Dank der neuen Station erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der dort ansässigen Unternehmen die Möglichkeit, bei etwaigen Verspätungen der Züge aus Düsseldorf bzw. Köln und Horrem die Mietfahräder für den Weg zum Industriepark Mühlenerft zu nutzen und dort abzustellen. An der Rückgabestation auf der Werner-von-Siemens-Straße können die Fahrräder sowohl zurückgegeben als auch durch die Rückgabe vorhandene Fahrräder ausgeliehen werden.

Ausleihen können Nutzerinnen und Nutzer die Mietfahräder in Bedburg an den Stationen am Bahnhof, am Rathaus in Kaster, am Kreisverkehr Kölner Platz in der Bedburger Innenstadt und am Bedburger Schulzentrum. Die Rückgabestation am Industriepark Mühlenerft ist die insgesamt fünfte Station für das Fahrradmietsystem der REVG Rhein-Erft-Verkehrsgesellschaft mbH in Bedburg, das die REVG in Zusammenarbeit mit dem Bike-Sharing-Partner „nextbike by TIER“ im Rhein-Erft-Kreis anbietet.

Im vergangenen September hatte der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Bedburg die insgesamt fünfte Station für Mietfahräder im Stadtgebiet einstimmig beschlossen. Gestartet ist das Angebot im September 2022 mit kreisweit 66 Stationen, mittlerweile gibt es im Rhein-Erft-Kreis knapp 100 Stationen. Infos zum Fahrradmietsystem der REVG finden Sie auch unter www.bedburg.de.



Die Rückgabestation im Industriepark Mühlenerft ist die fünfte Station für Mietfahräder in Bedburg.

Ein Platz für die Jugend

Einigen ist er vielleicht schon aufgefallen, der bunt besprühte Container am Bedburger Bahnhof gegenüber des Netto-Marktes. Der Container ist Zentrum eines Platzes, der ab sofort der Jugend gehört. Gemeinsam mit der Jugendförderung der Stadt Bedburg, der RheinFlanke und einem Bedburger Künstler können Kinder und Jugendliche diesen Platz nach eigenen Wünschen gestalten.

Der Container bildet dabei aber lediglich den Startpunkt für die Arbeiten am neuen Treffpunkt. In den nächsten Wochen und Monaten soll der Platz unter Beteiligung der Bedburger Jugendlichen weiter wachsen und gestaltet werden. Im Frühling des kommenden Jahres steht dann die offizielle Eröffnung an.

Anschließend wird die RheinFlanke auch an diesem Standort ihre mobile Jugendarbeit anbieten.

„In einer Befragung haben sich die Bedburger Kinder und Jugendlichen einen Treffpunkt gewünscht. Mit dem Platz am Bedburger Bahnhof wollen wir ihnen diesen Treffpunkt bieten. Uns war es dabei wichtig, dass sie die Gestaltung des neuen Platzes mitbestimmen und ihre Wünsche äußern können. Daher bin ich sehr glücklich darüber, dass die Arbeiten jetzt begonnen haben und freue mich bereits jetzt auf die Eröffnung im nächsten Jahr“, so die **Stadtjugendpflegerin Nadine Metner**.



Den Container konnten die Jugendlichen nach ihren eigenen Wünschen gestalten.

Kinder gemeinsam schützen

Was haben Schulen, Jugendzentren, Kindergärten, Vereine und Verbände gemeinsam? In diesen unterschiedlichen Einrichtungen und Institutionen verbringen Kinder- und Jugendliche den Großteil ihrer Zeit. Sie in ihrem Umfeld dabei bestmöglich zu schützen, ist eine – wenn nicht die – zentrale Aufgabe der öffentlichen Jugendhilfe und der kommunalen Jugendämter.

Doch diese Aufgabe kann man nur in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren meistern. Aus diesem Grund fand im November das erste Treffen des neu gegründeten Bedburger „Netzwerk Kinderschutz“ statt. Rund 50 Teilnehmende aus unterschiedlichen Handlungsfeldern, darunter Ärzte, Kita-Fachkräfte, Vertreterinnen und Vertreter des Jugendamtes, Lehrkräfte aus verschiedenen Schulformen und Mitglieder von Beratungsstellen, kamen zu einem ersten Austausch zusammen.

„Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe – wir alle haben den Auftrag, hinzuschauen und im Rahmen unserer Kompetenzen

zu handeln. Dabei können nicht alle Akteure auch immer alles wissen. Aber wir müssen wissen, wer uns helfen kann und an wen wir uns in verschiedenen Fällen wenden können. Aus diesem Grund sind diese Kooperationen, ist diese Netzwerkarbeit im Kinderschutz so wichtig“, erklärt **Corinna Jenner**, die nun seit einem Jahr als Netzwerkkoordinatorin im Bereich Kinderschutz bei der Stadt Bedburg arbeitet.

Viele Akteure des Netzwerks Kinderschutz nahmen im September bereits an der Kinderschutzfachtagung auf Schloss Bedburg teil, bei der die Leiterin der ärztlichen Kinderschutzambulanz in Remscheid, Birgit Köppe-Gaisendrees, über das Themenfeld der sexualisierten Gewalt an Kindern informierte. So gab es laut polizeilicher Kriminalstatistik im Jahr 2022 über 15.500 Fälle von Missbrauch an Kindern – das sind ungefähr 42 pro Tag.

„Wenn wir diese statistischen Zahlen nun auf Bedburg übertragen, wissen wir, dass Kinder und Jugendliche unter uns sind, die auf unser



Corinna Jenner ist seit einem Jahr die Netzwerkkoordinatorin zum Thema Kinderschutz bei der Stadt Bedburg.

verantwortungsbewusstes und fachlich korrektes Handeln und Intervenieren angewiesen sind. Dieses Wissen sollte der Motor für unser Netzwerk sein“, so **Jenner** weiter.

Ebenso wurde in diesem Jahr erstmals das Kinder- und Jugendschutzsiegel „Verein, aber sicher!“ an acht Bedburger Vereine überreicht. Mit diesen Maßnahmen will das Jugendamt der Stadt Bedburg gemeinsam mit allen Beteiligten die Kinder noch besser schützen. Sollten auch Sie in Ihrem Handlungsfeld oder Ihrer Einrichtung Interesse an der Mitarbeit im Netzwerk Kinderschutz haben, melden Sie sich gerne bei der Koordinatorin Corinna Jenner (c.jenner@bedburg.de oder 02272 402 562).

Basketball für alle

Das Besondere am Rollstuhlbasketball? Jeder kann mitspielen! Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung spielen zusammen in einem Team.

Und so trainierten Jugendliche, die die RheinFlanke besuchen, gemeinsam mit Spielerinnen und Spielern des „RSC Bergheim“, einem Rollstuhl-Sport-Club (RSC), in der Turnhalle des Schulzentrums. Die Spielerinnen und Spieler des RSCs sind mehrheitlich auf Rollstühle angewiesen, wodurch die Voraussetzungen für so ein Spiel ganz anders ausfallen als für Menschen, die nicht auf dieses Hilfsmittel angewiesen sind.

Rund 50 Teilnehmende wärmten sich bei einem gemeinsamen Aufwärmspiel auf, wobei gerade die Jugendlichen der RheinFlanke erste Versuche im Umgang mit einem Rollstuhl machen konnten. Schnell zeigte sich, dass bestimmte Handlungen nicht wie gewohnt durchgeführt werden können und neue Strategien überlegt und zum Einsatz gebracht werden müssen.

Das daran anschließende gemeinsame Spiel machte allen viel Spaß, einige kamen dabei auch recht ins Schwitzen. Abschließend klang dieser Abend mit Getränken und einer leckeren Pizza aus. Hier berichteten alle über die gewonnenen Erfahrungen.

Durchgeführt wurde die Veranstaltung als Teil des Jahresprogramms „Bedburg lebt Demokratie!“, das mit Finanzmitteln durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert wird.



Mitglieder des RSC Bergheim spielten gemeinsam mit Jugendlichen der RheinFlanke Rollstuhlbasketball.

Letzter Queer-Treff in diesem Jahr



Den Wunsch einiger Bedburgerinnen und Bedburger zum Anlass genommen, hat die Stadtverwaltung zu Beginn des Jahres die Gruppe „Bedburg ist queer!“ ins Leben gerufen. Seitdem treffen sich die Mitglieder **jeden letzten Freitag im Monat ab 18 Uhr**, um sich über Erfahrungen auszutauschen, Projekte zu planen und bei einem Film, Gesellschaftsspielen oder einem gemeinsamen Essen einen guten Abend zu verbringen. Der letzte Termin in diesem Jahr findet somit am **Freitag, den 29. Dezember** statt. Die Gruppe

wird immer größer und besteht aus queeren Personen aus Bedburg in allen Altersgruppen.

Die Mitglieder des Queer-Treffs freuen sich immer über neue Gesichter – hier ist jede und jeder willkommen, um sich mit der Gruppe für Vielfalt und Toleranz einzusetzen. Interessierte können sich gerne unter queer@bedburg.de für die Treffen anmelden. Dort gibt es dann auch die Infos, wo der nächste Queer-Treff stattfindet.

TERMINE Rat und Ausschüsse in 2023

12. Dezember 2023

RAT

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de.

Nächstes Reparatur-Café am 26. Januar

Das Team des Bedburger Reparatur-Cafés geht in die wohlverdiente Winterpause. Daher findet im Dezember der übliche Termin am letzten Freitag im Monat nicht statt. Weiter geht es am **Freitag, dem 26.01.2024**. Dann findet **von 14 bis 17 Uhr** wieder - wie jeden letzten Freitag im Monat - das Bedburger Reparatur-Café in der **AWO Kaster-Königshoven (Gustav-Heinemann-Straße 1)** statt. Vom ehrenamtlichen Reparatur-Personal werden alle möglichen Haushaltsgeräte und sonstigen tragbaren Gegenstände kostenlos repariert.



SPD macht soziale Politik für Bedburg

Mitglieder für langjährige Treue zur SPD geehrt

In der AWO-Begegnungsstätte Bedburg feierte die SPD-Bedburg das Jubiläum von drei langjährigen Mitgliedern.

„Ihr habt der Sozialdemokratie durch dick und dünn, durch alle Höhen und Tiefen die Treue gehalten. Dafür bedanken wir uns bei Euch“, ehrte der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bedburg, Bernd Coumanns, gemeinsam mit der SPD-Kreisvorsitzenden Heike Steinhäuser die Jubilare.

Sie gratulierten Helga Vogel aus Kaster für 25 Jahre Mitgliedschaft, Heinrich Nix aus Blerichen ebenfalls für 25 Jahre Mitgliedschaft und Friedrich Heinrichs aus Kaster sogar für 50 Jahre Mitgliedschaft in der SPD. Den Jubilaren wurden jeweils Ehrenurkunden mit einer Ehrennadel und einem Geschenk überreicht. Anschließend berichteten die Jubilare von ihren unterschiedlichen Beweggründen, damals in die SPD einzutreten.

In seinem Grußwort machte Bürgermeister Sascha Solbach deutlich, dass die Stadt so viel wie noch nie in die Modernisierung der Schulen investiert und viele neue Kita-Plätze geschaffen

werden. Auch sei das neue Gewerbegebiet zwischen Pütz und dem Autobahnanschluss so gut wie komplett belegt. Hier würden viele neue Arbeitsplätze entstehen, die für den Strukturwandel dringend notwendig seien. Im Frühjahr soll es mit der Erschließung des Gewerbegebiets losgehen.



Helga Vogel (vorne), Friedrich Heinrichs (2.v.l.) und Heinrich Nix (2.v.r.) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Bürgermeister Sascha Solbach (l.), SPD-Vorsitzender Bernd Coumanns (3.v.l.) und die SPD-Kreisvorsitzende Heike Steinhäuser (r.) gratulierten.

Im anschließenden gemütlichen Teil gab es bei Essen und Trinken viel zu erzählen.

Schülerhilfe!
Beste Noten. Lokal & digital.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:
02272-9740960

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ incl. Zugang zum OnlineLernCenter

Weitere Informationen auf unserer Homepage!

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44
Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

CDU Bedburg setzt sich für Kirdorfer Vereine ein

SPD und Verwaltung planen anders

Vollkommen überraschend erschien in der letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses (SEA) ein am 02. Februar 2023 gestellter Antrag der SPD-Fraktion zur Nachnutzung des Kirdorfer Sportplatzes.



Seit Jahren setzt sich die CDU-Fraktion zusammen mit Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen dafür ein, dass der Tennenplatz in Kirdorf saniert und weiterhin gepflegt und instand gehalten wird. Hierzu wurden seitens der CDU mehrfach Gespräche mit den Vertretern der beiden dort trainierenden Fußballvereine BC Kirdorf/Blerichen und SV Blerichen bei der Verwaltung angeregt. Lange Zeit passierte nichts. Es wurden keine Gespräche geführt und die Vereinsvertreter hingehalten. Selbst kleinere Reparaturmaßnahmen wurden nicht durchgeführt. Jetzt dürfte klar werden, warum! Offenbar plante man seit Februar im Rathaus zusammen mit der SPD Bedburg anders – gewusst hat davon niemand. Im SEA wurde dann der Beschlussvorschlag auf Konzepterstellung vorgelegt. Beabsichtigt war die Bebauung des Sportplatzes sowie die Erstellung eines Spielplatzes (Abstimmungsergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor, nähere Infos auf www.cdu-bedburg.de).

„Mit dem Wegfall des Platzes und des Vereinsheim sind auch Aktivitäten wie 'Tanz in den Mai', Vaternachtsfeste oder die Skat- und Schockabende in Kirdorf nicht mehr möglich“, ärgerte sich Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen über das Vorgehen. „Auch der Treffpunkt für die jährliche Frühjahrsputzaktion mit anschließendem gemeinsamen Beisammensein fällt dann weg - Kurzum das gesellschaftliche Leben und Raum für Ehrenamtler finden in Kirdorf kaum noch Platz.“

Auch Fraktionsvorsitzender Michael Stupp fand scharfe Worte für das Vorgehen. „Wir stellen Anträge, regen Gespräche an, fragen im Rathaus nach, pflegen Kontakte zu den betroffenen Vereinen und werden ein Stück weit für dumm verkauft“, so Stupp. „Während wir alles dafür tun, das Vereinsleben in Kirdorf zu retten, plant man hinter unserem und dem Rücken der beiden Vereine einfach anders. Unfassbar!“ Ist das die viel zitierte „Unterstützung der Vereine“ des Bürgermeisters? Der bald größten Bedburger Grundschule und den Kindern den Sportplatz zu nehmen und stattdessen noch mehr Bebauung und Verkehr auf der eh schon völlig überlasteten Durchgangsstraße zu wollen, kann nicht zielführend sein und wird keine Zustimmung bei der CDU Bedburg finden.

Stellungnahme der Vereine BC Kirdorf-Blerichen und SV Blerichen zum SPD-Antrag „Sportplatz Kirdorf“

„Wir als Vorsitzende der Vereine BC Kirdorf-Blerichen und SV Blerichen sowie unsere Mitglieder haben mit Erstaunen und auch Enttäuschung den Artikel der SPD zur Neugestaltung unserer Spielstätte lesen müssen.“

Wir sind enttäuscht, weil es keinerlei Kontakt zu uns von Seiten der SPD gegeben hat, um weder über unsere jetzigen Bedürfnisse noch über die zukünftige Entwicklung unserer Vereine und des Sportplatzes zu sprechen. Wir sind aus den *Bedburger Nachrichten* über diese Pläne informiert wurden.

Als der BC Kirdorf-Blerichen sich im Nachgang der Covid-Pandemie Herausforderungen hinsichtlich der Rekrutierung von Spielern und den Auswirkungen auf den Spielbetrieb gegenüber sah, hatten wir im Jahr 2022 eine grundlegende Modernisierung des Platzes anstoßen wollen. Diese wurde jedoch abgelehnt. Seitdem wurden keine weiteren Gesprächsangebote oder Informationen zur zukünftigen Ausrichtung an uns gerichtet.

Wir sind auch erstaunt über die Darstellung unserer Vereine. Es wird behauptet, dass es „keine aktive Fußballmannschaft“ mehr gäbe und der Platz sich im „Dornröschen-Schlaf“ befände. Auch wenn kein Ligabetrieb stattfindet, wird auf dem Platz regelmäßig trainiert. Der SV Blerichen nimmt regelmäßig an Fußballturnieren teil und es finden auch Spiele gegen andere Alte-Herren-Fußballmannschaften statt. Der SV Blerichen verzeichnet sogar wachsende Mitgliederzahlen und eine positive Dynamik, was die Teilnahme an den Trainingstagen betrifft.

Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass unsere beiden Vereine auch zum Erhalt und zur Pflege des Fußballplatzes beitragen. Neben dem Fußball engagieren wir uns bei vielen sozialen Ereignissen in Kirdorf und Blerichen.“

Franz Lamla

Uwe Meier

1. Vorsitzender SV Blerichen e.V. 1. Vorsitzender BC Kirdorf-Blerichen e.V.

Bleibt immer auf dem Laufenden in Bedburg

Abonniere den CDU-WhatsApp-Kanal kostenlos und unverbindlich!

„Wir bieten ab sofort die Möglichkeit an, über unseren WhatsApp-Kanal immer über die neuesten Entwicklungen in unserer Stadt informiert zu werden. Der Kanal ist natürlich kostenlos, unverbindlich und kann jederzeit problemlos wieder abbestellt werden.“

Scanne einfach den QR-Code und sei dabei!



Wir informieren Dich über politische Themen, Entwicklungen unserer Stadt und wichtige Termine.“

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING**  ...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de





Keine „rechts vor links“ Vorfahrt auf öffentlichen Parkplätzen

Von Rechtsanwälten Hartlieb & Lepper, Bedburg

Jedem Autofahrer ist bekannt, dass bei einer fehlenden anderslautenden Vorfahrtsregelung die Regel „rechts vor links“ gilt. Daher ist es naheliegend, dass dies auch bei öffentlichen Parkplätzen gilt. Der Bundesgerichtshof (BGH) entschied nun, dass diese Regelung nicht auf öffentlichen Parkplätzen automatisch anzuwenden ist.

Im vorliegenden Fall kollidierten zwei Fahrzeuge auf einem Parkplatz eines Baumarktes im Kreuzungsbereich miteinander. Grund für die Kollision war, dass sich beide Autofahrer aufgrund eines vor Ort parkenden Sattelzuges nicht gegenseitig und zeitig genug sehen konnten. Der klagende Autofahrer befuhr den Kreuzungsbereich von der rechten Seite aus und war überzeugt, dass er Vorfahrt hatte. Aufgrund dessen lehnte er auch jede Haftung für den Schaden ab.

Die Vorinstanzen waren bereits zu einer Haftungsquote von 70:30 zugunsten des Klägers gelangt. Begründet wurde dies jedoch wider Erwarten nicht mit einem Verstoß gegen § 8 StVO (Straßenverkehrsordnung), der die Vorfahrt an Einmündungen sowie Kreuzungen dahingehend regelt, dass der von rechts einfahrende Verkehrsteilnehmer Vorfahrt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern hat. Vielmehr wurden die vorinstanzlichen Entscheidungen damit begründet, dass der Beklagte in einem unübersichtlichen Bereich mit einer überhöhten Geschwindigkeit unterwegs war.

In seiner Entscheidung stellte der BGH zwar fest, dass die Straßenverkehrsordnung auf öffentlichen Parkplätzen grundsätzlich gelte. Die Anwendung der entsprechenden Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ im Sinne des § 8 StVO sei jedoch nicht relevant, da die entsprechenden Fahrgassen des Parkplatzes nicht als Kreuzung deklariert sind. Dementsprechend ist das Gebot der unmittelbaren sowie auch mittelbaren gegenseitigen Rücksichtnahme gem. § 1 Abs. 2 StVO als höherwertig anzusetzen.

Der BGH betonte dabei nochmals, dass das Wesen einer Kreuzung darin liege, dass zwei Fahrbahnen einander kreuzen. Grundsätzlich handle es sich bei einer Straße rechtlich betrachtet um die Art von Fahrbahn, welche für einen fließenden Verkehr Sorge. Somit ist der Verkehr darauf ausgelegt, dass sämtliche Verkehrsteilnehmer ungehindert sowie auch zügig die Straßenstrecke zurücklegen können.

Hier handelte es sich jedoch um einen Baumarktparkplatz, bei dem die Fahrbahn eben jenes Wesen der Straße nicht innehatte. Nach Ansicht des BGH dienen die Fahrbahnen auf einem Parkplatz auch dem Be- sowie Entladen von Fahrzeugen sowie dem Rangieren.

Zudem sei zu berücksichtigen, dass auf den Fahrbahnen eines öffentlichen Parkplatzes auch Fußgänger auf dem Weg zu ihrem Ziel unterwegs seien. Dieser Umstand widerspricht dem Wesen der Straße, nämlich zügig voranzukommen.

Gegenseitige Rücksichtnahme

Da die Fahrbahnen eines öffentlichen Parkplatzes von verschiedenen Verkehrsteilnehmern genutzt werden, ist, so der BGH, eine strenge Vorfahrtregelung wie bei einer öffentlichen Straße nicht zwingend erforderlich. Der Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme und des vorausschauenden Fahrens im Sinne der gebotenen Situation ist daher weitaus höher anzusehen als die gängige „rechts vor links“ Regelung. Dies bringt auch den Umstand mit sich, dass ein Autofahrer immer damit rechnen muss, dass der andere Verkehrsteilnehmer von der gängigen Vorfahrtsregelung „rechts vor links“ ausgeht.

Dies rechtfertigt jedoch nicht, dass sich derjenige Autofahrer, der von der rechten Seite in die Fahrbahn des Parkplatzes einfährt, als privilegiert ansehen darf. Auch dieser Autofahrer muss den Grundsatz der gegenseitigen Rücksichtnahme beherzigen und stets davon ausgehen, dass auf dem öffentlichen Parkplatz die gängige Vorfahrtsregelung keine Gültigkeit hat.

BGH Urteil 22.11.2022 (Az. VI ZR 344/21)

HARTLIEB & LEPPER

RECHTSANWÄLTE



Ihre Rechtsanwälte in Bedburg.

Michael Hartlieb & Robert J. Lepper

Termine nach Vereinbarung · Tel. 02272-4096950
Lindenstraße 3A · 50181 Bedburg
www.hartlieb-lepper.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN BEDBURG AM 17. DEZEMBER



Verkaufsoffener Sonntag in Bedburg am 17. Dezember 2023

„Bummeln, Einkaufen und dabei Bedburg neu kennenzulernen. An unserem verkaufsoffenen Sonntag am 17. Dezember 2023 haben Sie die beste Gelegenheit dazu.“

Der verkaufsoffene Sonntag lässt sich auch sehr gut im Rahmen einer Radtour oder eines Tagesausflugs ins Bedburger Land kombinieren.

Am 17. Dezember 2023 ist es für die Bedburger an der Zeit, den Winter zu begrüßen.

Auch die Bedburger Gastronomie hat sich auf den Winter vorbereitet.

Die Besucher können entlang der Friedrich-Wilhelm-Straße bis zur oberen Lindenstraße flanieren und die verkaufsoffenen Geschäfte zum Weihnachts-Shopping nutzen. So ist beste Laune für alle garantiert.

Was ist das Schönste am verkaufsoffenen Sonntag? Im Freien zu sein.

Und man kann sich in Ruhe umfassend beraten lassen, schöne Dinge sehen, die Erft und das Bedburger Schloss genießen, Bekannte und Freunde treffen, Essen und Trinken, nach Herzenslust shoppen.

Kurz: Es sich einfach gut gehen lassen. Mit viel Raum für Gespräche. Wir vom Werkkreis Bedburg e.V. sind uns sicher, dass uns das gemeinsam mit unseren Besuchern in der Weihnachtszeit gelingen wird.“



Impressum: Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH · Karlstraße 69 · 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:
Christian Eckl · Tel.: 02272/91200 · c.eckl@ivr-verlag.de · www.ivr-verlag.de

Anzeigen: Gerd Schmelzinger Tel: 0171/5426342 · gerd-schmelzinger@t-online.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:
CDU - Michael Stupp | SPD - Bernd Coumanns | FDP - Wilhelm Hoffmann Bündnis 90/
Die Grünen - Jörg Kaiser | FWG - Wolfgang Merx



PEUGEOT



AUTO KREMER GMBH

Otto-Hahn-Straße 9 · 50181 Bedburg
www.auto-kremer.de · Tel. 02272 1761

Ihr Mobilitäts-Dienstleister



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SEIT 2019 IN BEDBURG 1. GENERATION

DAS GOLD HARTMANN HAUS **WIR ZAHLEN BAR**

Jetzt BARGELD für: Urlaub, Hochzeit, Auto
Tel.: 02272-80 644 94 oder Mobil: 0178/47 339 74

GOLD



Uhrenservice

Auch Hausbesuche möglich!

Auch Hausbesuche möglich! Gold, Münzen Schmuck

Ankauf von Münzen, Goldbarren, Schmuck, Zahngold und mehr!

Das Goldhaus Hartmann
Lindenstraße 32,
50181 Bedburg
Tel.: 02272 / 80 64 494



Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 bis 17:00 Uhr - Samstag geschlossen

Christmas

SALE



Bis zu

20%

Rabatt

auf Bestandsräder



* bis zum 31.1.2024



VICTORIA®

Heinen

Zweirad

INHABER RENÉ HEINEN

Heidklift 7 • Königshoven

Tel.: 02272/6810 - info@fiat-heinen.de



EINLADUNG ZUR
Heiligabendfeier

Herzlich laden wir in diesem Jahr zur Heiligabendfeier in der Arche Bergheim ein. Gemeinsam möchten wir einen schönen Abend mit Programm, gutem Essen und Getränken verbringen.

24 | SONNTAG
DEZEMBER
UM 19 UHR

Arche Bergheim
Hauptstraße 87
50126 Bergheim

Anmeldungen bitte bis zum 17. Dezember
Wir freuen uns auf Euch!

Infos und Anmeldung unter
www.trinitatis-kirchengemeinde.de
oder über bergheim@ekir.de
bzw. die 02271 41620



Schatztruhe

**GOLDANKAUF • ERBSCHAFTSANKAUF
JUWELIER**

DEUTSCHER FACH- UND AUSBILDUNGSBETRIEB

Gold- & Silberankauf
8 x in NRW - auch in Ihrer Nähe
Tagesaktuelle Preise, kompetent, fair

Wir kaufen alles, was (R)echt ist!
Bruchgold · Schmuck in Gold und Silber · Altgold · Uhren und Edeluhren
Gold/ Silber-Münzen · Barren · Platin · Palladium · Zinn · Besteck in
Silber und versilbert · Zahngold auch mit Zähnen · Modeschmuck
komplette Erbschaften, Nachlässe u. Auflösungen (geschäftlich & privat)

02273 / 40 64 45 3
Hauptgeschäft: Horrem, Hauptstr.153 - Tel. 02273 4064453
Bergheim - Hauptstr. 71 - Tel. 02271 986343
Frechen - Hauptstr. 43 - Tel. 02234 6884641
Düren - Hirschgasse 8 - Tel. 02421 3069033
Bochum - Brenschederstr. 41 - Tel. 0234 76680
Jetzt auch in Düsseldorf, Köln, Dortmund
Montag bis Freitag: 10-13/14-18 Uhr
www.goldgegenbar.de

Literarischer Adventskalender

Lesen ist eine der schönsten und wichtigsten Fähigkeiten, die wir erlernen. Wer lesen kann, kann teilhaben an der Welt. Es ermöglicht den Zugang zu Bildung und zum Berufsleben.

Doch Lesen kann noch viel mehr. Es kann uns neue, andere, phantastische Welten aufzeigen. Bücher ermöglichen es, uns wegzuträumen, neue Sichtweisen kennenzulernen und schulen unsere Empathie.

Dazu trägt das Literaturfestival lit.SILVER des Bedburger Silverberg-Gymnasiums bei. „Wir wollen in unserem zweiwöchigen Literaturfestival für das Lesen begeistern“, so Dr. Oliver Großmann, stellvertretender Schulleiter. „Unser digitaler literarischer Adventskalender bietet dafür ebenfalls viele fröhliche und besinnliche literarische Momente, die von Schüler*innen und Lehrer*innen gestaltet wurden. Gerne begleiten wir Sie mit kleinen Lesungen durch den Advent.“

Ihr persönliches Leseerlebnis können Sie auf der Homepage des Gymnasiums bis Heiligabend jeden Tag im Dezember neu abrufen:
<https://www.silverberg-gymnasium.de/>

Bedburger Nikolauslauf und Bedburger Silvesterlauf finden statt

Die TV Bedburg veranstaltet auch in diesem Jahr wieder die beliebten Winterläufe Bedburger Nikolauslauf und Bedburger Silvesterlauf.

Wie immer stehen Freude und Spaß an der Bewegung in der Natur im Vordergrund. Daher gibt es keine Zeitmessung, nur eine Belohnung in Form eines leckeren Weckmannes oder einer leckeren Silvesterbrezel.

Der Nikolauslauf findet am 10.12.2023 statt, der Silvesterlauf am 31.12.2023. Die Ausschreibungen und Online-Anmeldungen für beide Läufe sind über diese Webseiten zu erreichen:

<https://www.bedburger-nikolauslauf.de/>

<https://www.bedburger-silvesterlauf.de/>

Ansprechpartner für den Nikolauslauf ist Volker Dannenberg (volker.dannenberg@tv-bedburg.de) und für den Silvesterlauf Bianca Klein (bianca.klein@tv-bedburg.de).

Stellvertretende Koordination (m/w/d) Übermittagsbetreuung gesucht!

Am Silverberg-Gymnasium Bedburg

- Arbeitszeit: vormittags bis früher Nachmittag
- Schulferien frei
- Attraktive Bezahlung nach Tarif
- Keine pädagogische Ausbildung nötig

bewerbung@caritas-rhein-erft.de



Mehr Infos hier



caritas
Rhein-Erft
caritas

Die Planungen für den Karnevalszug 2024 starten im November

Pünktlich zum Sessionsauftakt im November gehen die Planungen für den karnevalistischen Frühschoppen und den Karnevalsumzug ins Detail. Der Verein „Karnevalsfreunde Blerichen Kirdorf Bedburg-West e.V.“, kurz „Karnevalsfreunde BKBW“, sucht neue Teilnehmer für den Karnevalszug, der am Karnevalssonntag, durch die Ortsteile im Bedburger Westen zieht. Das Orgateam der Karnevalsfreunde BKBW ist zuversichtlich, die Zahl der Zugteilnehmer wieder wie in den Jahren vor Corona aufzustocken.

Derzeit werden alle früheren Zugteilnehmer angeschrieben und darum gebeten, mitzumachen. Neue Gruppen sind herzlich willkommen. „**Es müssen nicht immer große Wagen sein, auch über Fußgruppen freuen wir uns**“, so Zugleiter Jürgen Rohm. **Die Teilnahme ist kostenfrei.** Und – falls nicht bekannt – es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Bedburger Karnevalszug durch die Innenstadt.

Anmeldungen und Fragen rund um den Karnevalszug in Blerichen, Kirdorf, Bedburg-West werden gerne per E-Mail zugleiter@karnevalsfreunde-ev-bkbw.de oder Telefon 02272 / 4675 beantwortet.

Anmeldungen müssen spätestens bis zum 5. Januar 2024 bei den Karnevalsfreunden BKBW eingehen (Fax **02272 / 930897** oder per Post an KF BKBW – Jürgen Rohm, Mozartstr. 3 in 50181 Bedburg). Die Anmeldungen für die Gruppen können auf der Homepage heruntergeladen werden. <http://www.karnevalsfreunde-ev-bkbw.de/>

Der karnevalistische Frühschoppen wird am 21. Januar 2024 ab 11:00 Uhr stattfinden. Der Karnevalsverein lädt an diesem Sonntag in lockerer Atmosphäre in die Mehrzweckhalle an der Anton-Heinen-Grundschule ein. Bei diesem Event stehen besonders die jüngeren, tanzbegabten und akrobatischen Karnevalisten im Mittelpunkt. Sie gestalten mit ihren tänzerischen Aufführungen das abwechslungsreiche Rahmenprogramm.

GVG Rhein-Erft gewinnt erstmalig kommunale Strom-Ausschreibung

GVG Rhein-Erft beliefert ab 2024 Objekte des Rhein-Erft-Kreises und der Stadt Frechen mit Strom

Der regionale Energieversorger GVG Rhein-Erft GmbH hat sich im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung gegen seine Wettbewerber durchgesetzt und beliefert ab dem 1. Januar 2024 für drei Jahre die kommunalen Liegenschaften des Rhein-Erft-Kreises und der Stadt Frechen mit Strom.

530 kommunale Lieferstellen – darunter Schulen, Kindergärten, Freibäder, Rathäuser sowie Straßenbeleuchtung und Ampelanlagen – mit einem Jahresverbrauch von rund 11 Mio. kWh werden nun für die nächsten drei Jahre bis Ende 2026 durch die GVG Rhein-Erft mit Strom beliefert.

Jürgen Bürger, Vertriebsleiter der GVG Rhein-Erft, ist sichtlich erfreut: „Am Ergebnis dieser Ausschreibung sehen wir deutlich, dass wir mit unserem Angebot im Wettbewerb überzeugen können. Wir freuen uns, neben den Privathaushalten auch die städtischen Objekte der Stadt Frechen sowie die Lieferstellen des Rhein-Erft-Kreises bis Ende 2026 mit unserem günstigen Grünstrom sicher und zuverlässig zu versorgen.“

Übrigens: Die GVG Rhein-Erft ist auch als TOP-Lokalversorger 2023 ausgezeichnet.

PROVINZIAL
Geschäftsstelle



Naujock & Steffens GbR
Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah.

PROVINZIAL



RULAND
VOLKER NASTALY e.K.

Wir sind gewachsen und suchen zur Stärkung unseres Teams weitere Monteure für Fenster, Türen, Einbruchschutz und Schlüsseldienst. Vollzeit- und Teilzeitpositionen sind möglich.

Bewerbe dich jetzt unter
eisen-ruland.de/jobs

Unser
Vorstellungsvideo **EISEN RULAND**
Haus der Sicherheit
Heidklift 5
50181 Bedburg-Königshoven
Web: eisen-ruland.de
Tel.: 02272-2393



Top bewertet
Therapiezentrum CORE



Wasser- Gymnastik Neue Kurse!

Vielseitige Kurse im Wasser für
besonders viel Spaß beim Training

Jetzt anmelden unter
core-fit.de/wasser

HUMBOLDTSTR. 4
50181 BEDBURG
CORE-FIT.DE/THERAPIE
☎ 02272 905 444

MEDIZINISCHES
THERAPIEZENTRUM

COR

Hallo Erdgas!

**WIR
MÜSSEN
REDEN.**

**Denn nur so schaffen wir
gemeinsam die Klimawende.**

Mitreden unter:

gvg.de/wir-muessen-reden |  

